

Betreff:**Bordstein Berliner Heerstraße 49****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

09.08.2024

Adressat der Mitteilung:Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Kenntnis)
Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)**Sachverhalt:****Beschluss vom 27. April 2023 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):**

„Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Bordstein vor dem Grundstück „Berliner Heerstraße 49“ (direkt vor der Neuen Apotheke) abzusenken bzw. den dortigen Straßenbelag zu erhöhen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Um ein einheitliches Höhenprofil zu erreichen, sodass die Autotüren nicht mehr gegen den Bordstein stoßen bzw. auf dem Asphalt des Radweges aufsetzen, wäre es notwendig, das Höhenprofil des gesamten Straßenkörpers großflächig anzulegen. Diese Maßnahme würde erhebliche bauliche Eingriffe und Kosten verursachen, die in keinem Verhältnis zu dem gewünschten Nutzen stehen.

Auch eine Absenkung des Bordsteins ist aufgrund des Höhenversatzes und der damit verbundenen Unfallgefahr für Radfahrer und Personen, die aus dem Kraftfahrzeug aussteigen, keine Lösung. Die Anpassung des Quergefälles des Geh- und Radweges zur Reduzierung der Bordhöhe wäre nur mit großem Aufwand und hohen Kosten möglich.

Der westliche Teil der Berliner Heerstraße in Volkmarode ist Teil des geplanten Stadtbahnausbau. Parallel zu diesem Projekt ist eine umfassende Sanierung der Fahrbahndecke im östlichen/nördlichen Bereich der Berliner Heerstraße bis zum Ortsausgang vorgesehen. Diese Sanierungsmaßnahmen werden auch den Bereich vor dem Grundstück Berliner Heerstraße 49 betreffen.

Kurzfristig lässt sich die Situation nur etwas verbessern indem auf ca. 8 m Länge die Gosse und der Straßenablauf geringfügig angehoben werden. Ein Anheben auf eine Höhe, so dass alle Fahrzeugtypen nicht mit den Türen aufsetzen ist nicht möglich, da dann die Straßenentwässerung nicht mehr gewährleistet ist, da der Ablauf dann auf einem Hochpunkt liegt. Es ist geplant die Optimierung der Situation im September/Oktober 2024 auszuführen.

Leuer

Anlage/n:

keine